UMWELTALLIANZ

Standpunkte

Herbstsession 2026
Ergänzung 1
Ständerat



BirdLife Schweiz/Suisse/Svizzera
GREENPEACE
pro natura
SES energiestiftung.ch
Mobilität mit Zukunft VCS
WWF

Impressum

Postgasse 15, Postfach 817, 3000 Bern 8
T 031 313 34 33, info@umweltallianz.ch
www.umweltallianz.ch
Redaktion: Nara Valsangiacomo, Anne Briol Jung

Inhalt

Datum	Nr.	Geschäft	Seite
14. September 2026	26.033	BRG. Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mercosur. Genehmigung	4

Behandlung **14. September 2026**

26.033 BRG. Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mercosur. Genehmigung

Einleitung

Im Rahmen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) hat die Schweiz die Verhandlungen über ein neues Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) abgeschlossen. Das Abkommen erleichtert den Handel mit Agrarrohstoffen und daraus hergestellten Produkten, die mit Entwaldungsrisiken verbunden sind. Es braucht daher griffige Begleitmassnahmen gegen die Entwaldung, wie sie die Minderheit Roth mit der Übernahme der EU-Entwaldungsverordnung vorsieht.

Empfehlung

Die Umweltallianz empfiehlt:

- **Bei Artikel 1e der Minderheit Roth zu folgen.**
- Bei Artikel 1a, Absatz 2b der Minderheit Moser zu folgen.
- Bei Artikel 1a, Absatz 4 der Minderheit Moser zu folgen.

Bei Artikel 1d der Minderheit Moser zu folgen.

Begründung

Die Mercosur-Staaten zählen zu den weltweit grössten Hotspots der Entwaldung. Die Ausweitung der Produktion von Rindfleisch, Soja, Kakao und Kaffee hat zu grossflächigem Waldverlust geführt – mit schwerwiegenden Folgen für die Biodiversität und das Klima. Unter den aktuellen Handelsbedingungen bleibt das Risiko hoch, dass Schweizer Importe mit Entwaldung in Verbindung stehen.

Das vom Bundesrat vorgelegte Abkommen trägt diesen Risiken nicht ausreichend Rechnung. Zwar enthält es Verweise auf nachhaltige Entwicklung, doch sind diese Bestimmungen nicht verbindlich und verfügen über keine wirksamen Durchsetzungsmechanismen. Es fehlen klare Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit oder eine robuste Sorgfaltsprüfung, und es gibt keine Garantie, dass Produkte auf dem Schweizer Markt entwaldungsfrei sind.

Vor diesem Hintergrund ist die Minderheit Roth (1e) der richtige Schritt. Sie fordert eine materiell der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) gleichwertige Schweizer Regelung als Begleitmassnahme zum Abkommen.

Die EU-Entwaldungsverordnung EUDR stellt sicher, dass Produkte, die auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden, nicht mit Entwaldung in Verbindung stehen und im Produktionsland legal erzeugt wurden. Sie erfasst sieben Rohstoffe (Rinder, Kakao, Kaffee, Palmöl, Soja, Holz und Kautschuk) sowie bestimmte daraus hergestellte Produkte. Sie tritt per 30. Dezember 2026 (resp. 30. Juni 2027 für kleine Unternehmen) in Kraft. Unabhängig von der rechtlichen Lage in der Schweiz müssen zahlreiche Schweizer Unternehmen – beispielsweise in der Schokoladen- oder Kaffeeindustrie – ihren europäischen Kunden, die für die Einhaltung der EUDR erforderlichen Rückerfolgbarkeitsinformationen bereitstellen. Eine Angleichung an diesen Ansatz der EU ist daher entscheidend, um Wälder zu schützen, faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten und den Zugang Schweizer Unternehmen zum EU-Markt zu erleichtern, Doppelspurigkeiten zu reduzieren und die Rechtssicherheit zu erhöhen.

Kontakt WWF Schweiz, Romain Deveze, romain.deveze@wwf.ch, T 044 297 23 26

UMWELTALLIANZ

Standpunkte

Die Umweltallianz ist ein Zusammenschluss der sechs grossen Schweizer Umweltorganisationen mit dem Ziel der optimalen Koordination der politischen Aktivitäten. Die Geschäftsstelle der Umweltallianz ist in Bern.

Umweltallianz, Postgasse 15, Postfach 817, 3000 Bern 8
T 031 313 34 33, info@umweltallianz.ch, www.umweltallianz.ch

Mitglieder

BirdLife Schweiz
BirdLife Schweiz, Wiedingstrasse 78, Postfach, 8036 Zürich
T 044 457 70 20
www.birdlife.ch

Greenpeace
Greenpeace, Postfach, 8031 Zürich
T 044 447 41 41
www.greenpeace.ch

Pro Natura
Pro Natura, Postfach, 4018 Basel
T 061 317 91 91
www.pronatura.ch

Schweizerische Energie-Stiftung SES
SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich
T 044 275 21 21
www.energiestiftung.ch

Verkehrs-Club der Schweiz VCS
VCS, Aarbergergasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern
T 031 328 58 58
www.verkehrsclub.ch

WWF
WWF Schweiz, Postfach, 8010 Zürich
T 044 297 21 21
www.wwf.ch

Kooperationspartner

Pro Alps
Pro Alps, Hellgasse 23, 6460 Altdorf UR
T 041 870 97 81
www.proalps.ch

Naturfreunde Schweiz
Naturfreunde Schweiz, Postfach, 3001 Bern
T 031 306 67 67
www.naturfreunde.ch

Umweltrating

Die Umweltallianz analysiert regelmässig, wie umweltfreundlich Parlamentarierinnen und Parlamentarier abstimmen, siehe www.umweltrating.ch. Grundlage bilden die in den Standpunkten beschriebenen Geschäfte.